

Pfarrbrief St. Josef Juni 2023



Gottesdienste

Dreifaltigkeitssonntag

- Sa. 03.06. 14.00 Tauffeier
18.30 Wortgottesdienst
- So. 04.06. 11.00 Eucharistiefeier mit Gästen aus Kolumbien und
Musik aus El Salvador,
Kleinkinder-Gottesdienst im Pfarrhaus
- Mo. 05.06. 19.00 Gebetswache „Herz statt Hass“
- Do. 08.06. 10.00 Fronleichnam,
Beginn auf dem Schulhof mit der Strasser Kapelle und Vertretung der Schule, der OGS (Offene Ganztagschule) und der KiTa (Kindertagesstätte) und Abschlussegens in der Kirche.

10. Sonntag im Jahreskreis

- Sa. 10.06. 18.30 Wortgottesdienst
- So. 11.06. 11.00 Eucharistiefeier
- Mo. 12.06. 11.15 Pilgersegnen Kindergarten
- Di. 13.06. 9.15 Eucharistiefeier der Frauen
10.15 Wortgottesdienst der Klassen 3b + 4b
- Do. 15.06. 11.00 Wortgottesdienst der Klassen 3a + 4a
12.00 Wortgottesdienst der Klasse 2a

11. Sonntag im Jahreskreis

- Sa. 17.06. 9.00 Gottesdienst d. Abiturienten d. städt.
Gymnasiums
10.30 Abschluss-Gottesdienst der KiTa-Vorschulkinder
18.30 Wortgottesdienst
- So. 18.06. 11.00 Familienmesse
- Mi. 21.06. 9.00 Schulabschluss-Gottesdienst Grundschule

12. Sonntag im Jahreskreis

So. 25.06. 11.00 Eucharistiefeier

13. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 01.07. 14.00 Tauffeier

So. 02.07. 11.00 Eucharistiefeier

14. Sonntag im Jahreskreis

So. 09.07. 11.00 Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis

So. 16.07. 11.00 Eucharistiefeier

Beisetzungen

11. Mai 2023

22. Mai 2023



KALENDER

03.06. + 04.06.

Besuch aus Kolumbien: José Gabriele Castaneda Calderon und Maria del Pilar Gallo Penaloza

09.06.

Pastoralteam

12.06.

Mitgliederversammlung Tellerrand e.V.

13.06

Pilgern der KiTa-Kinder nach Aachen

14.06. 19.00

Kirchenvorstand

19.06. 17.00

Pastoralteam

18.30

Bibelkreis Altes Testament

20.06. 19.30

Pfarrerrat

26.06. – 07.07.

Sommerferienspiele der KJG St. Josef

10.07.

Pastoralteam

DANKE

Liebe Sternsinger,

viele Menschen in ganz Deutschland haben sich über den Besuch der Sternsinger rund um den Dreikönigstag sehr gefreut. Die Königinnen und Könige waren wieder mit großem Einsatz und viel Begeisterung unterwegs – auch dank des Engagements ihrer Pfarrgemeinde.

Diese wichtige Arbeit haben die Sternsinger Ihrer Pfarrgemeinde ebenso unterstützt wie alle, die mitgeholfen, begleitet oder gespendet haben. Ihre Sternsinger-Spenden in Höhe von **4.407,49 Euro** haben wir im Rahmen der Aktion Dreikönigssingen 2023 am 09.02.2023 für das Projekt „Friedensarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Medellin/Kolumbien“ erhalten.

Ich danke Ihnen und sende Ihnen herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Dirk Bingener,
Präsident des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“



Firmung (Teil 6)

Die Salbung

Bei der Firmung nimmt der Bischof das Chrisam, das in der Karwoche in der Domkirche geweiht worden ist. Das ist eine

Mischung aus Olivenöl und Balsam.

Mit der Salbung mit Öl verbinden viele Kühlen einer Wunde. Sonnenöl schützt vor Sonnenbrand. Öl macht die Haut geschmeidig.

Die Könige des alten Bundes erhalten die feierliche Salbung als Zeichen ihrer Würde. Gott steht hinter denen, die, wie es von König David heißt, mit einem Eimer Öl übergossen werden und in der Sonne golden da stehen. Das griechische Wort für den Gesalbten heißt Christos.

Bei seiner ersten Predigt in Nazaret stellt sich Jesus vor, den der Herr gesalbt hat.

Auch die Propheten werden teilweise gesalbt. So ist jeder Gefirmte auch ein Prophet. Er trägt Verantwortung, überall Zeugnis durch sein Leben für Gott zu geben.

PASTORALREFERENTIN für St. Josef

Ab dem 1. August kommt mit 40% Beschäftigungsumfang eine Pastoralreferentin in unsere Pfarre. Sie heißt Monika Mann-Kirwan und sie will die letzte Phase ihres Arbeitslebens in sozialen Projekten verbringen.

Wir freuen uns, dass sie in unserer Mitte leben und arbeiten möchte und einen kleinen Teil der Lücke schließt, die Wilfrieds Verrichtung geschlagen hat. Schön, dass er freiwillig noch eine Menge Dinge weiterhin übernimmt.



Kirche im Umbruch (letzter Teil)

Den Zauber der Kirche

Durch alle Zeiten und auch heute gibt es immer wieder diese neuen Grunderfahrungen. Anfänge, denen dieser Zauber innewohnt. Und es lohnt sich, diese Erfahrungen selbst zu machen. Manche machen sie auf Kirchen- oder Katholikentagen; viele finden eine solche Gemeinschaft in Taizé oder in Klöstern, in Initiativen und an neuen Orten. Und wie fantastisch ist es, gemeinsam die Schriften des Evangeliums zu lesen und die eigenen Erfahrungen des Lebens auszutauschen. Wie wunderbar kann es sein, gemeinsam zu beten, zu singen, zu handeln.

Die Wege, Kirche zu entdecken, sind unterschiedlich und oft ganz unerwartet. Aber sie haben ein wiedererkennbares Erfahrungsmuster: Menschen entdecken sich in einer Gemeinschaft und spüren ein Mehr an Geist, Leben und Freude. Sie entdecken Fülle des Lebens und neue Kraft. Und sie erahnen Gott, das große Geheimnis der Liebe: Er ist da.



Die Schöpfung

Im zweiten Schöpfungsbericht erschafft Gott zunächst ein Paradies, in dem Adam leben und verantwortungsvoll handeln soll. Adam steht hier nicht explizit für einen Menschen oder gar Mann, sondern für die ganze Menschheit. Anders als im ersten Schöpfungsbericht, in dem Gott durch sein Wort schafft, tut er dies nun durch aktives Handeln. Der Mensch wird aus dem Acker der Erde geschaffen, anschließend erschafft Gott den Garten Eden, in den er Adam hineinsetzt. Gott stellt fest, dass es nicht gut ist, wenn der Mensch allein ist und erschafft

die Tiere, denen der Mensch Namen geben soll. Doch die Tiere erweisen sich nicht als ebenbürtiges Gegenüber, sodass Gott aus der Rippe des Adam die Frau erschafft. Gott ist alleiniger Schöpfer von Mann und Frau. Sie gehören zusammen, stehen sich ebenbürtig gegenüber und sind durch den einen Lebensatem Gottes miteinander verbunden.

Auf den ersten Blick wird deutlich: Die Schöpfungsreihenfolgen der beiden Berichte widersprechen sich. Sie können daher keine historischen Tatsachenberichte über die Entstehung der Welt sein, sondern sind als Texte mit theologischer Aussagekraft zu verstehen. Der erste Schöpfungsbericht unterstreicht theologisch, in welchem Verhältnis der Mensch zur Mitschöpfung steht:

Er ist die Krone der Schöpfung und hat als Abbild Gottes die Aufgabe, den Schöpfer zu repräsentieren. Der zweite Schöpfungsbericht legt den theologischen Schwerpunkt auf das Verhältnis von Mann und Frau: Beide gehören zusammen, sie ergänzen sich und sind einander in Liebe verbunden.



Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht

Zahlreiche Mitglieder und Wegbegleiter*innen lockte unsere Jubiläumsfeier

am 4. Mai in die Pfarre St. Josef Strass. An diesem Tag feierten wir bei herrlichem, sonnigen Frühlingswetter unser 10-jähriges Jubiläum – ein bedeutender Meilenstein, der gebührend gewürdigt und genutzt

wurde, um auf die Geschichte unseres Vereins zurückzublicken. Viele gut gelaunte Besucher ließen sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen und genossen angeregte Gespräche.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Agathe Odinius ergriff Wilfried Hammers, Initiator und Gründungsmitglied, das Wort. In seiner Rede ließ er die Gründungsgeschichte des Unterstützungsnetzwerks Revue passieren: Vor 10 Jahren entstand es aus dem Wunsch, einem hilfsbedürftigen Gemeindemitglied zu helfen und hilfswillige Nachbarn zu mobilisieren. Diese beiden Bedürfnisse konnten, wie er es bildlich beschrieb, wie bei einem Reißverschluss zusammengeführt werden. Von diesem Erfolg zeugen die vielen Kontakte, die durch Vergissmeinnicht im Laufe der Jahre geknüpft wurden, und die Vereinsgründung, die einen formalen Rahmen dafür bot.

In einer bewegenden Geste wurde den verstorbenen Mitgliedern, Hilfsbedürftigen und Helfenden mit dem Anzünden der Osterkerze und einer gemeinsamen Schweigeminute gedacht.

Zu unserer großen Freude nahm sich auch unser Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian die Zeit, uns zu gratulieren. Angespornt von der Arbeit von Vergissmeinnicht, ermutigte er die Aktiven, weiterzumachen und wünschte ihnen viel Freude bei der Arbeit.

Zu so einem besonderen Tag hieß Andjelka Lammertz auch einen ganz besonderen Gast willkommen: Schwester Teresa Zukic, die Millionen Menschen durch ihre Fernsehauftritte bekannt ist. Sie ist Buchautorin und gefragte Gastreferentin bei Managerseminaren großer Banken, Versicherungen aber auch bei Seniorenfeiern. Die Powerfrau reiste eigens aus München an, um über ein von uns ausgewähltes Thema zu sprechen – aus ihrem Bestseller „Jetzt erst recht... Lebe, lache, liebe und sag den Sorgen gute Nacht“. Mit ihrem Vortrag begeisterte sie das Publikum für ein lebendiges Christentum. Anhand zahlreicher Beispiele aus ihrem reichen Erfahrungsschatz vermittelte sie ihre Botschaft: Glaube kann das eigene Leben verwandeln. Ihre mitreißenden Reden ermutigen dazu, dem Leben ins Gesicht zu schauen, auch wenn manchmal alles schwer erscheint. Die spürbare Energie und Lebensfreude von Schwester Teresa wirkte ansteckend und inspirierend auf alle Anwesenden.

Die erfolgreiche Jubiläumsfeier klang mit einem lebhaften Gedankenaustausch aus.

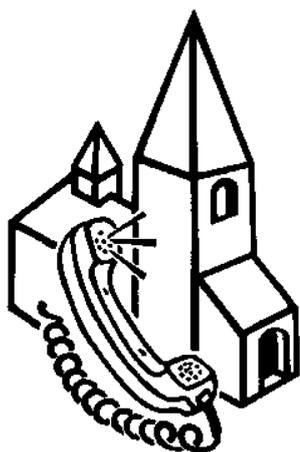
An dieser Stelle möchten wir allen Helfer*innen danken, die sich bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Aufräumen beteiligten. Ihr Einsatz und Engagement haben diese Feierlichkeit zu etwas ganz Besonderem gemacht.

„Es war ein gelungenes Event“, sagte eine Besucherin beim Verlassen der Veranstaltung. Und eine weitere ergänzte: „Ein stilvoller Rahmen, ein perfekt abgestimmtes Programm – und leckerer Kuchen.“

Solche positiven Rückmeldungen bestätigen uns in unserer Arbeit und motivieren uns, weiterhin unseren Weg zu gehen und unsere Nachbar-Gemeinschaft zu stärken. Es bleibt die Erinnerung an ein ganz besonderes Jubiläum.

Mit der Hoffnung, dass Vergissmeinnicht weiterhin viele hilfsbedürftige und hilfsbereite Nachbarn zusammenbringt, sagen wir Danke für diesen unvergesslichen Tag.

Das Team Vergissmeinnicht



2255

9797886
024078456

5399
9797885
9797884
01778360650
2380

979182
0800/1110111
9797881

Pfarramt
U. Kremer-Schäfer
Josefstr. 6
52134 Herzogenrath
Pfarramt, Fax
W. Hammers, Mitarbeiter
der Gemeindeleitung
Hospizdienst
Tellerrand
Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,
P. Cohnen
Offene Ganztagschule
Telefonseelsorge
Vergissmeinnicht
1. und 3. Mittwoch im
Monat von 9.00 -10.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Öffnungszeiten

Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt:	Mo., Mi.	10.00 – 12.30 Uhr
	Do.	18.00 – 19.30 Uhr
Pfarrbücherei:	Di.	16.00 – 18.00 Uhr
	So	12.00 – 12.30 Uhr
	außer in den Ferien und an Feiertagen	